

Letzte Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 17. und 18. April 1896.

Hauptgewinne

1 à M. 90.000, 1 à M. 30.000, 1 à M. 15.000

in Summa 3372 Geldgewinne = 375 000 Mark

ohne Abzug zahlbar in Berlin, Hamburg und Danzig.

Original-Lose zum Planpreise à 3 Mark (Porto und Liste 50 Pf. extra) empfiehlt und versendet

Carl Heintze, BERLIN W., Unter den Linden 3.

Reichsbank-Giro-Conto,

Telegramm-Adresse „Lotteriebank Berlin“.

Auswärtigen empfehle ich bei Bestellungen Postanweisung zu benutzen und auf dem Abschnitt derselben Name und Wohnung deutlich anzugeben; Loos-Versand auf Wunsch auch unter Nachnahme.



Lebensversicher.-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Vericherungsbestand:

64600 Personen und 457 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen: 133 Millionen Mark.

Gezahlte Versicherungssummen: 90 Millionen Mark.

Dividende an die Versicherten für 1896

42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit fünfjähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu. Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter

Hugo Klauke, General-Agent,
Martinstrafte 11.

Kaufmann's Tinten

empfeht

Aug. Weddy, Leipz. Str. 22.

Möbel-, Spiegel-, Polsterwaaren-Fabrik.



Größtes Waaren- und Möbelhaus

6 Böden in den Kellerkellern

L. Eichmann,

Gr. Ulrichstr. 51, Eingang Schulstraße,

empfeht hauptsächlich

büreauartige Zimmereinrichtungen

von 100 Mt. an.

Zahlungsbilanz gestattet.

Eine Uebervertheilung ist gänzlich ausgeschlossen, da an jedem Stücke der Verkaufspreis deutlich zu lesen ist.

Eigene Werkstätte im Hause, für solche Arbeit vortz garantirt.

Billigste Bezugsquelle der Möbel-Industrie.
Bitte beachten Sie die Ausstellung meiner 6 Schaufenster.

Der Arbeitsnachweis

der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
verlegt zum 1. April seine Bureau von Wilhelmsstraße 16 nach

Martinstrafte 7.

Die bisher unter der Firma Centralstelle für Nachweis ländlicher Arbeiter und Diensthöten bestandene Abteilung giebt gleichzeitig diese Firma auf und sind danach alle bisher an diese oder an den Verband zur Verbesserung der ländlichen Arbeiterverhältnisse gerichteten Schreiben, soweit sie landwirthschaftliche Beamte, Diensthöten und Arbeiter einschließen, der Sachtinger betreffen, für die Folge zu adressiren an den

Arbeitsnachweis

der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen,
Martinstrafte 7.



Wer seine Taschenuhr gut und billig reparirt haben will, der benutze sich in die Uhrenhandlung von

C. Hammer.

Billigste Atelier für Reparaturen. —
Z. B. folgt bereitwillig das Einlegen einer neuen Feder u. Reguliren der Uhr 1 Mt., Glas 10 Pf., Zeiger 10 Pf., Uhring 10 Pf., Schlüssel 5 Pf. Preisangabe stets vorher für jede Uhr. — Garantie. — Verkauf billiger wie jedes Konkurrenz. **C. Hammer, Leipziger Str. 42.**

Ferd. Gabler

Mechaniker,

Anhalter Straße 17.

Reparaturwerkstatt

und Handlung für Fahrräder und Nähmaschinen der besten Fabrikate.

Fahrräder mit Pneumatik schon von 200 Mark an.



CACAO VERO
HARTWIG & VOGEL
Dresden.
CHOCOLADE

Anerkannt vorzügliche Qualität, ausgiebig, daher billig. — Zu haben in den meisten durch unsere Pakete kenntlichen Apotheken, Colonialwarenhändlern, Delicatessen-, Drogen- u. Spezialgeschäften.

Zum Osterfeste

empfehle ich

Oster-Bonboniären

aus Porzellan, Glas, Majolica und Bronze

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

Oster-Eier

aus Zucker, Marzipan und Schokolade,

gibt, mit Confect gefüllt, massiv, glatt und decorirt.

Oster-Attrapen

in mannigfaltigster Ausführung.

A. Krantz Nachf.

Gr. Steinstr. 11.

Meine Fußbodenfarben und Lacke

trocknen schnell und sind an Haltbarkeit unübertroffen.

Ernst Jentsch, Leipziger Str. 29.

Scheibenhüchsen, Teschings, Revolver, Luftbüchsen u. Pistolen
sowie Munition zu den denklichst billigsten Preisen empfiehlt
Rich. Schröder Nachf.,
Inh. W. Uhlig,
Büchsenmacher, Grassweg 16, Formstr. 947. Nähe Markt.
Aeltestes Special-Geschäft aller existirenden Schusswaffen.
Größtes Munitionslager am Platze.
Gegründet 1830.
Reparaturen an Schusswaffen jeder Art, sowie **Reinigen** derselben solid und preiswerth.
Alte Waffen kaufe und nehme in Zahlung an.

Große Auswahl

in neuen und gebrauchten Möbeln, Steinbeschreibe, Verticos, Zophias, Stummeln, Zylinderische, große u. kleine Spiegel, Küchenschänke, Waschtische, Bettstellen mit u. ohne Matratzen, Tische, Stühle etc.

Fr. Noack, Schmeerstr. 18.

Billigste Bezugsquelle von Drahtgeflecht, Stacheldraht, Spalierdraht, Hühnerzaun, Man verlange illustrierten Preis-courant.

Hempelmann & Krause, Halle a.S.
Kinderwagen
J. F. Junker,
Poststraße 6.
Freshwagen
(Güterkaber) mit Patentachsen, wie neu, b. zu verkaufen
Zwickauerstraße 8.

Julius Bethge,

Leipzigerstrasse 5,
empfeht als sehr preiswerthe natur-reine Weine:

Marea Italia	à Fl. — 80/8
Marea Savoia	1, — "
Lothring, Rothwein	1, — "
Medoc	1, — "
St. Estèphe	1,10 "
St. Julien	1,25 "
Winninger	— 65 "
Zeltinger	— 75 "
Piesporter	1, — "
Dürkheimer	1, — "
Laubenheimer	1, — "
Niersteiner	1,25 "
Vino Vermouth di Torino	1,50 "
Portwein alter	2, — "
do. fetter alter	2, — "
Madeira, alter Dry	3, — "
do. fetter alter Dry	3, — "
Sherry old	1,50 "
do. Pale	2,50 "
Apfelwein, Borsdorf.	— 45 "
Heidelbeerwein	— 75 "
Johannisbeerwein	— 75 "

Bei Entnahme von 12 Flaschen 5 Proz. Rabatt.
Weine in höheren Preislagen laut Specialpreislise.
Gleichzeitig empfehle ich meine
Wein- und Probirstube.
Julius Bethge.

Baum-, Rosen-, Georginen-, Strauch-Pfähle,
Blumensäbe,
Pflanzenetzgittern,
Raffiabab,
Bönnestangen, Spalierlatten,
Nistkasten.
Holz-Händlung
Carl Schumann
HALLE a.S.
gr. Steinstr. 80

Prospect!

Braunkohlenwerk Dölitz bei Leipzig.

In letzter Zeit ist es uns gelungen, ein mächtiges Braunkohlenager und zwar in unmittelbarer Nähe von Leipzig, dicht bei Dölitz-Connewitz, zu entdecken, das zu erschlossener verhältnismässig geringe Kosten beansprucht. Die den Bohrlochern entnommene Kohle, laut Analyse des chemischen Laboratoriums Dr. Langbein von ganz vorzüglicher Beschaffenheit und der böhmischen Braunkohle kaum nachstehend, ist zu directer Feuerung vorzüglich geeignet und würde die kostspielige Anlage von Briquettsfabriken erspart bleiben. Von grosser Wichtigkeit ist, dass Schwimmsandablagerungen nicht existiren und dass, da das Grubenfeld ausserhalb des Flussgebietes der Pleisse und Elster liegt, Wassermengen in Quantitäten nicht vorkommen (viele Gutachten des Königl. Marktscheiders und Bergingenieurs Herrn Neubert).

Contractuell gesichert gegen missigen Tonnenzins sind 80 Acker Land mit einem cubischen Inhalte von 6 1/2 Millionen Tonnen Kohle.

Betroffs des Absatzgebietes vereinigen sich eine Anzahl glücklicher Umstände, um einen schlanken Verkauf der gesammten Production zu erzielen. Zunächst muss hervorgehoben werden, dass die geringe Entfernung von Leipzig eine ganz bedeutende Transport-Ersparnis vor allen anderen Werken sichert. Der niedrigste Frachtsatz für einen Wagon Kohle von Meuselwitz nach Bahnhof Leipzig beträgt A 20.-; für diese Summe ist es möglich, unsere Kohle bis franco Fabrik oder Haus zu liefern, sodass also Anfuhrkosten (A 20.) Umladung etc. erspart bleiben. Diese Ersparnis allein würde bei einer voraussichtlichen Förderung von 12 000 Wagons jährlich, dem Unternehmen eine Rentabilität von 15-20% sichern. Aber selbst wenn, was kaum anzunehmen ist, auswärtige Absatzgebiete zu befriedigen wären, liesse sich von Werke bis Bahnhof Connewitz, der ca. 20 m tiefer als Ersteres liegt, eine Drahtseil-Hängebahn, die nur wenig Kosten verursachen würde, herstellen, sodass die Kohle vom Schacht direct in den Wagon verladen werden könnte. Der Hauptschacht des Werkes (bis jetzt ca. 25 m tief) liegt auf dem höchsten Punkte der Umgebung Leipzigs, die Strassen führen abwärts, sodass der Anfuhr mit Geschirr nach Leipzig nicht die geringsten Schwierigkeiten begehen.

Die fachmännischen Gutachten von Herrn Bergingenieur, Kgl. Marktscheider **Otto Neubert**, Oelsnitz, Bergwerksdirector **C. Schmeisser**, Unterröblingen a. See halten Interessen zur voll. Verfügung. Auszüge aus denselben lassen hiermit folgen:

Nach den Aufzeichnungen des Herrn Bohrmeister Schmidt ist in allen 4 Bohrlochern reiche Ablagerung von Braunkohlen in geringer Tiefe nachgewiesen und zwar zu einer Durchschnittsmächtigkeit von 17 Metern.

Die Resultate der Bohruntersuchungen lassen erkennen, dass Schwimmsandablagerungen nicht vorhanden, und dass verhältnissmässig nur geringe Wassermengen zu erwarten sind, zumal das Grubenfeld ausserhalb des Flussgebietes der Pleisse und Elster liegt. — Nach den Bohrlochern entnommene Kohlenproben sind von vorzüglicher Qualität und lassen dieselben auf einen günstigen Kohlenfall schliessen.

In allen vier Bohrlochern zeigte sich das Deckgebirge als ein gutes. Zieht man alle diese günstigen Umstände in Betracht und berücksichtigt man ferner, dass auch die grösste Massenförderung mit Leichtigkeit vortheilhaft abzusetzen ist, so muss das fragl. Grubenfeld mit grossem Vortheil ausgebaut werden können und ich habe mich über das Unternehmen der Wahrheit gemäss nach sachverständigem Wissen gutachtlich in diesem Sinne wie folgt aussprechen:

Ich halte das Unternehmen für sehr günstig und für aussichtsvoll.

Bezugnehmend auf obigen Prospect sind wir zur Entgegennahme von Zeichnungen auf Actien des „Braunkohlenwerks Dölitz bei Leipzig“, die zum Course von 100% emittirt werden, bereit. Bei Anmeldung sind 10% des gezeichneten Betrages in Bar oder Werthpapieren zu hinterlegen. Leipzig, im März 1896.

Wir beabsichtigen unser Unternehmen in eine Actiengesellschaft umzuwandeln. Das Kapital zum Ankauf der vorhandenen Schachtanlage, Mobilien, Immobilien des Oestrichs, sowie zur Weiterführung, Förderung und Betriebsmittel ist auf **Mk. 600,000**—, getheilt in 600 Actien à Mk. 1000 festgesetzt.

Rentabilitäts-Berechnung.

Die Fläche beträgt 80 Acker à 300 □ Ruthen à 18,5 □ m gleich 444,000 □, sodass bei einer Mächtigkeit von 17 m das abzubauende Kohlenfeld

7548000 Kubikmeter oder ca. 90 Millionen Hectoliter Kohle enthält.

Bei einer täglichen Förderung von (wenig gerechnet) 7200 Hectoliter würde sich eine Jahresproduction von ca. **2200000 Hectoliter Kohle** ergeben.

Nimmt man, um ganz sicher zu gehen, nur 2000000 Hectoliter an, so würde sich, den Hectoliter sehr hoch, zu 10 Pfg. Selbstkosten an Förderungs- und Lohnen, Abschreibungen etc. gerechnet, eine **Jahresausgabe** von 2000000 Hectoliter à 20 Pfg. Mk. 200 000.— ergeben, dem gegenüber auf eine **Einnahme** von 2000000 Hectoliter à 20 Pfg. (sehr billiger Verkaufspreis ab Werk) Mk. 400 000.— bestimmt zu rechnen wäre. Man könnte ruhig den Hectoliter mit 25 Pfg. in Anrechnung bringen, doch soll ausserordentlich niedrig calculirt und daher nur 20 Pfg. in Berücksichtigung gezogen werden, sodass ein Gewinn von jährlich durchschnittlich

Mk. 200000.—

in sichere Aussicht gestellt werden kann. Rechnet man hiervon noch Mk. 80000 für ausserordentliche Bedürfnisse, wie Reserve-, Specialreservofonds, Extra-Abschreibungen etc. ab, so würde immer noch eine **jährliche Dividende** von

20 Procent

zu vortheilen sein, hierbei die aus Fracht- und Transportersparnis zu geniessenden Vortheile, die auf **15%** voranschlägt werden können, nicht berücksichtigt.



**Wilh. Schurath, Leipzig. Wilh. Neue, Halle a. S.
Hermann Hönnicke, Leipzig.**

Sächsische Bankgesellschaft, Quellmalz & Adler.

R. Woop, vormals **M. J. Schröder**, 10 Jahre in der Poststrasse 6, jetzt **Grosse Ulrichstrasse 56, L.**, empfiehlt ihre **ersten Neuheiten in Faconhüten**, gut sitzenden Häubchen, runden Hüten für junge Damen zu billigen Preisen.

Eisernes Baumaterial jeder Art.

18 jährige Spezialität.
Große Lager. — Schnelle fachgemäße Lieferung.
Anfertigung **fämmlicher Arten Eisenconstruktionen.**
Vortheilhafte Preisbestimmung frei jeder Wohnstation.
Hingst & Scheller, Halle a.S.,
Buckeburgerstr. 80/81.



Wilh. Heckert,

Gr. Ulrichstr. 62

empfiehlt in reicher Auswahl:



Eiserne Bettstellen

einfach und elegant, mit Matratzen von Alpengras und Hobdorn.



Feldbettstellen

mit Dreißelzug und Subiafer-Roller.



Eiserne Kinderbettstellen

mit Seitenhebeln von Drahtgeflecht oder Schürren nebst passenden Matratzen.



Eiserne Waschtische

mit Sculpturen von Emaille ff. decorirt.



Eiserne Flaschenkränze und Flaschenlager

zu 50, 100, 150, 200, 300 Flaschen.



Aufwaschtische und Aufwaschränke

für die Küche, zwei- oder dreitheilig.



Treppeneisern und Treppenküste.

Befestigungs- und Fleischhakenstücke.



Servirtische.

Preislisten über Kränze, Einrichtungen stehen unbeschadet und portofrei gern zu Diensten. (e

1896/96.		Bilanz.		1895/96.	
1. An Inventar-Gewinn	Mk. 832,98	1. Bei Mitglieder-Theil-Gewinn	Mk. 3398,16		
2. Abfertigung 5%	41,64	2. Reservefonds-Gewinn	1477,63		
3. Hausgrundstück und Einrichtung-Gewinn	4140,72	3. Caution-Gewinn	1000,00		
4. Abfertigung 5%	207,03	4. Depositen-Gewinn	4500,00		
5. Abfertigung 5%	207,03	5. Dispositionsfonds-Gewinn	388,87		
6. Abfertigung 5%	207,03	6. Ueberschuss im Umlauf	16,00		
7. Abfertigung 5%	207,03	7. Vortrag für 1896/97	89,20		
8. Abfertigung 5%	207,03	8. Ueberschuss	6496,76		
	Ca. Mk. 17365,60		Ca. Mk. 17365,60		

Die Haftsumme fämmlicher Mitglieder beträgt 4440,00 Mk. Am Anfange des Geschäftsjahres waren vorhanden . . . 111 Mitglieder. Am Laufe des Geschäftsjahres hinzugekommen . . . 37

Am Laufe des Geschäftsjahres ausgeschieden . . . 3. Bestet Bestand 145

Consum-Verein Erdeborn eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Per Vorstand: **B. Stübgen, B. Böfel, W. Strohmeyer.** (ad)

Bekanntmachung.

Der Ausverkauf

der aus der **Weiss & Freytag'schen Concursmasse** herrührenden **Waaren** beginnt am

Dienstag den 31. März.

Es sind vorhanden: große Posten Kleiderstoffe in Wolle und Seide, Regenmäntel, Radmäntel, Kragen, Jackets, Umhänge etc., Leinen- und Baumwollwaaren, als: Inletts, Bettzeuge u. a. Ausstattungsartikel, Unterröcke, Tücher, Schürzen, Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Tischdecken.

Fachkundige Ausführung von Gartenanlagen, sowie Zustandhalten von Gärten nimmt nach an **Carl Hädicke, Gärtner, Dammstr. 22.**

Fröbel'scher Kindergarten

Laurentiusstr. 7. Aufnahme neuer Zöglinge. Vielseitige Beschäftigung. Liebevoller Aufsicht. Schattiger Garten. (s)